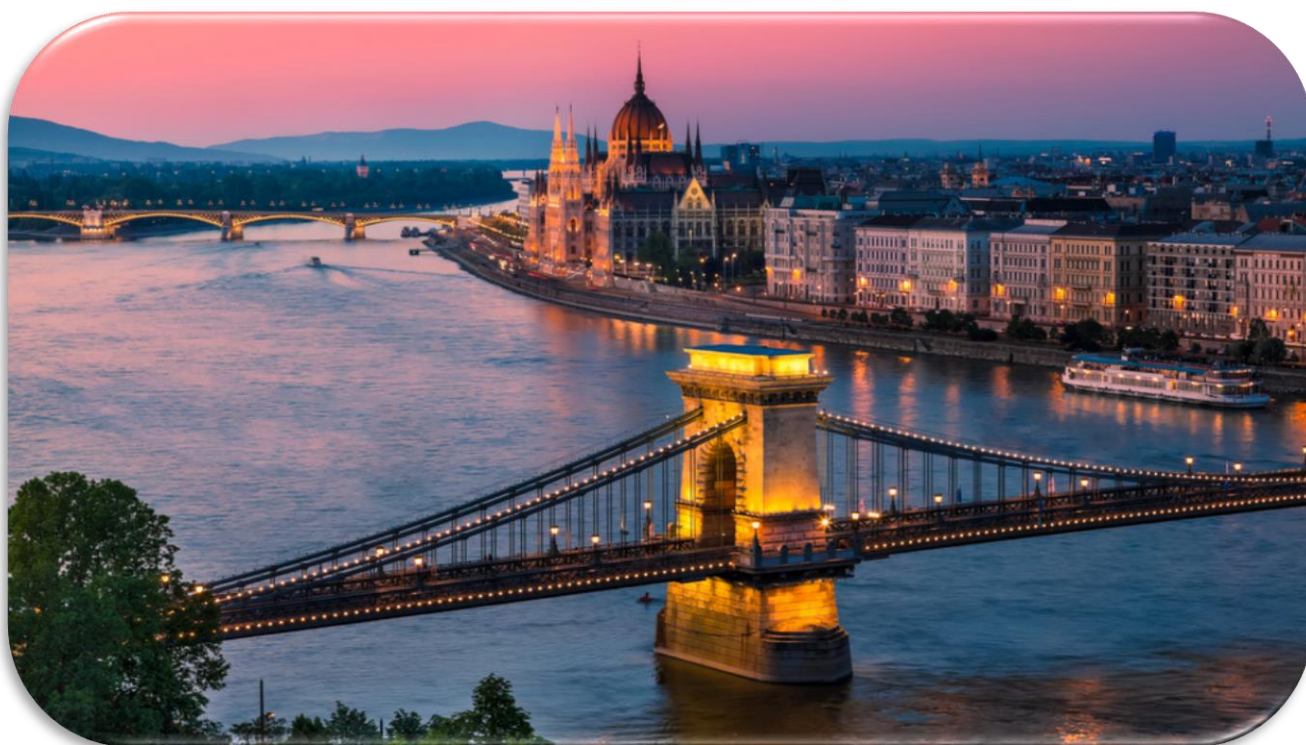


**GGI DEUTSCHSPRACHIGES TREFFEN**  
**9. - 11. NOVEMBER 2018**  
**BUDAPEST, UNGARN**



Gastgeber:



Die Veranstaltung findet in folgendem Hotel statt:

**InterContinental Budapest**  
Apáczai Csere János u. 12, 1052 Budapest, Ungarn  
+36 1 327 6333

W: <http://budapest.intercontinental.com/hu/>

**Kleiderempfehlung: Für die gesamte Veranstaltung empfehlen wir sportlich-elegante Kleidung.**

*Wir danken unseren Sponsoren:*

## PROGRAMM

### Freitag, 09. November 2018

Ab 15:00	Individuelle Anreise der Tagungsteilnehmer und Gäste
18:00 – 19:00	GGI Hospitality Desk geöffnet <i>Hotelloobby</i>
19:00 – 19:15	Treffen in der Hotelloobby. Gemeinsamer Spaziergang zum Restaurant.
19:15 – 22:30	Aperitif und Abendessen im Restaurant „Spoon the Boat“ <i>Vigadó tér 3-as kikötő</i> <i>1052 Budapest</i> <a href="https://www.spoon.restaurant/">https://www.spoon.restaurant/</a>

### Samstag, 10. November 2018

08:30 – 15:00	GGI Hospitality Desk geöffnet Eingangsbereich zum Ballroom I
09:00 – 15:00	Tagung im Hotel
09:00 – 09:15	Begrüßung durch den Präsidenten von GGI ..... Claudio G. Cocca
09:15 – 09:30	Begrüßung durch den Gastgeber und Vorstellung des Programms ..... Dr. Attila Kovács
09:30 – 10:30	„Die Zinspolitik und die Stabilität der Banken“ ..... Dr. Markus Krall
10:30 – 11:00	Kaffeepause <i>Eingangsbereich zum Ballroom I</i>
11:00 – 12:00	„Europa zwischen Freiheit und Knechtschaft – Warum Hayeks Warnung nach 75 Jahren noch immer relevant ist“ ..... Dr. Barbara Kolm
12:00 – 13:30	Mittagessen <i>Corso Restaurant</i>
13:30 – 15:00	Podiumsdiskussion mit Teilnahme der Gastredner ..... Dr. Barbara Kolm ..... Dr. Markus Krall, Claudio G. Cocca & ..... Michael Reiss von Filski
15:15 – 17:30	Stadtrundfahrt „RENDEZ-VOUS MIT BUDAPEST“ <i>Treffpunkt: Hotelloobby</i>

**ACHTUNG: Die Stadtrundfahrt endet am Büro der Gastgeberfirma Kovács Réti Szegheő Attorneys-at-Law, wo wir zum Aperitif eingeladen sind. Direkt von dort aus fährt uns der Bus zurück zum Restaurant. Wir kommen vor dem Abendessen nicht mehr ins Hotel zurück.**

18:00 – 19:30

Aperitif und Büroführung  
*Kovács, Réti, Szegheő Attorneys-at-Law*  
*Zugligeti út 41, 1121 Budapest*

20:00 – 23:00

Abendessen im Restaurant Urban Betyár  
*Október 6 Utca 16-18 (Október 6 Strasse 16-18), 1051 Budapest*  
[www.urbanbetyar.com/en/](http://www.urbanbetyar.com/en/)

## Sonntag, 11. November 2018

Individuelle Abreise bis 10:00 Uhr

## REDNER

### Dr. Markus Krall



Markus Krall ist Managing Director im Frankfurter Büro von goetzpartners. Er verantwortet den Bereich Risk Management und ist Head of Financial Institutions.

Markus Krall verfügt über knapp 25 Jahre Erfahrung in der Bank- und Versicherungswirtschaft, sowohl als Berater als auch in Linien- und Managementverantwortung.

Vor seinem Eintritt bei goetzpartners organisierte er als Senior Partner bei Roland Berger die Initiative zur Gründung einer Europäischen Ratingagentur und war Gründungspartner und Geschäftsführer von KDB

Krall Demmel Business Consulting, einer auf Risikomanagement spezialisierten Boutique. Außerdem diente er als Chief Risk Officer und Vorstandsmitglied bei der Sanierung der Converium Re und hatte wesentlichen Anteil an der Rettung des achtgrößten Rückversicherers der Welt.

Nach dem Beginn seiner Karriere im Vorstandsstab der Allianz AG in München, wo er für Sonderaufgaben im Beteiligungsmanagement und bei M&A Projekten zuständig war, arbeitete er als Berater in der Boston Consulting Group, bevor er Oliver Wyman in Deutschland zuerst als Senior Manager und später als Partner wesentlich mitaufbaute. 2003 wechselte er als Senior Partner und Leiter der Risikopraxis zu McKinsey.

Markus Krall hat erfolgreich ein globales Portfolio von Projekten im Risikomanagement und im Strategiebereich für Banken und Versicherungsunternehmen in ganz Europa, den USA, dem Mittleren Osten, Asien und Australien geführt. Zu seinen Klienten zählen mehrere der globalen Top 20 Finanzdienstleister, Regulatoren, Zentralbanken und supranationale Institutionen wie die europäische Kommission.

Markus Krall ist promovierter Diplom-Volkswirt und arbeitete während seiner Dissertation als Inhaber des Monbusho Stipendiums der japanischen Regierung an der Kaiserlichen Universität in Nagoya.

Markus Krall ist Autor mehrerer Bücher, u.A. des Bestsellers „Der Draghi-Crash“ und regelmäßiger Kolumnist bei mehreren führenden deutschen print- und online-Medien. Er schreibt dort zu Geld- und Europapolitischen Fragen.

### Die Zinspolitik und die Stabilität der Banken

Die Nullzinspolitik hat es nicht geschafft, Europas Wirtschaft und Finanzen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Das Gegenteil ist eingetreten, weil ihre unvorhergesehenen Nebenwirkungen das Banken- und Kreditsystem destabilisiert haben. Die Zinsstrukturkurve hat die Erträge der Banken massiv erodiert und ihr Geschäftsmodell soweit beschädigt, dass Sie seit Jahren von Ertragsreserven leben, die nun zur Neige gehen. Gleichzeitig hat der Nullzins schlechte, ineffiziente und nicht lebensfähige Unternehmen künstlich am Leben erhalten, die nun als verborgenes Kreditrisiko die Bücher der Banken verseuchen. Beide Effekte gemeinsam ergeben ein für die Stabilität unseres Bankensystems hochbrisantes Gemisch. Seine Entladung ist eine Frage der Zeit.

### Dr. Barbara Kolm



Dr. Barbara Kolm ist Präsidentin des Friedrich A. v. Hayek Instituts und Gründerin und Director des Austrian Economics Center (AEC) und der internationalen Konferenzreihe Free Market Road Show. Sie übt leitende Funktionen im Management in der Privatwirtschaft und NGOs aus und befasst sich intensiv mit Effizienz-, Finanzierungs- und Legitimierungsfragen von staatlichen Institutionen, Infrastrukturbereitstellung und der öffentlichen Verwaltung. Sie erstellt wirtschaftliche Analysen und Expertisen in den Bereichen öffentliche Finanzen, Budget und strukturelle Reformen mit entsprechenden Handlungsanleitungen zu besserer Aufgabenerfüllung und nimmt universitäre Lehrverpflichtungen wahr, u.a ist sie Assoc. Prof. für Austrian Economics an der Universität von Dona Gorica.

Kolm ist regelmäßige Sprecherin bei internationalen Konferenzen und dient in Aufsichtsräten und Vorständen verschiedener wirtschaftlicher und akademischer Gesellschaften, beispielsweise im Aufsichtsrat der ÖBB (Österreichische Bundesbahnen), Wiener Städtische Versicherungsverein, dem Uni Rat der Wirtschaftsuniversität Wien, der APEE (Association of Private Enterprise Education in the USA) und Vorsitz im CAMP (Committee for the Adoption of Best Practices) mit dem Ziel der Einrichtung besonderer Wirtschaftszonen in Honduras.

Barbara Kolm wurde u.a. mit dem Global IP Award des Global Intellectual Property Rights and Innovation Center der US-Chamber of Commerce ausgezeichnet. Im Jahr 2017 wurde sie – eine unter nur 15 Frauen – zu den weltweit 100 wichtigsten liberalen Persönlichkeiten gezählt. Ihr Engagement für liberale Lösungen aktueller Fragen und Probleme führte zu einem aktuellen Ranking von Platz 64 weltweit und führend in Europa. Unter ihrer Führung haben das Austrian Economics Center und das Friedrich A. v. Hayek Institut Spitzenplätze im internationalen Ranking erreicht.

Seit dem 1. September 2018 ist sie Vizepräsidentin des Generalrates der Oesterreichischen Nationalbank.

### Europa zwischen Freiheit und Knechtschaft - Warum Hayeks Warnung nach 75 Jahren noch immer relevant ist

Dr. Kolm´s Vortrag wird, ausgehend von einer Gegenüberstellung Keynesianischer und der Wirtschaftstheorien der Österreichischen Schule, die Gefahren falscher Wirtschafts- und Sozialpolitik aufzeigen. Wohin führt Zentralismus und "one size fits all", gemeinsame Gesetzgebung/Regulierung in der EU.